

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Humboldt/Gremberg und Kalk

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Angelika Herta und Martin Paret

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiename

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitlel

Grüße aus Kalk!

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

Projektende

01.04.2021

31.07.2021

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

“Grüße aus Kalk/Humboldt-Gremberg” ist ein partizipatorisches Gruppen-Kunstprojekt im Sozialraum Kalk und Humboldt-Gremberg. Die Idee ist es, Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialraums aufzurufen, einander Postkarten zu schicken, auf denen sie etwas Persönliches über sich erzählen. Damit kurze und starke Geschichten entstehen, sollen das etwa Liebeserklärungen, Geheimnisse, Geständnisse, Sorgen, ein Bericht, ein Appell, eine Sehnsucht, eine Erinnerung, ein Erlebnis sein. Dabei entsteht ein mosaikartiges Bild der Menschen im Veedel.

Diese Mini-Geschichten sollen auf selbstgestaltete Postkarten geschrieben, gemalt oder gezeichnet werden. Dabei wird angeregt, hier wirklich kreativ zu werden. Die Bandbreite reicht von einem prägnanten Satz bis zu kurzen Texten oder visuell gestalteten Bildern.

Die Idee zu diesem Projekt kam uns im Lockdown aufgrund der Corona Pandemie. Viele verreisten im Sommer 2020 nicht, sondern blieben Zuhause. Wir wollten diese Zeit nutzen, um einandern näher kennen zu lernen und Menschen miteinander stärker zu verbinden. Wer sind meine Nachbarn? Welche Geschichten gleichen meinen Erfahrungen in dieser Zeit? An welchen Stellen erleben meine Nachbarn andere Realitäten? Das sind Fragen, denen wir in diesem Projekt nachgehen wollen.

(Fortsetzung siehe ANLAGE 1)

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Jeder und jede kann und soll mitmachen, vom Kindergartenkind bis zu Senior*innen. Bei der Durchführung des Projektes in Chorweiler ist uns klar geworden, wie wichtig Multiplikatoren sind, um das Projekt zu bewerben. Im Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk mit seiner kleinteiligen und sehr diversen Struktur legen wir den Hauptfokus auf die Kooperation mit den Projektpartner*innen, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Dabei möchten wir Institutionen wie Schulen, Kitas und Kindergärten, die GAG mit den Seniorenwohnungen, Vereine und Seniorenheime als Multiplikatoren mit ins Boot holen. Dafür ist im Vorfeld viel Kommunikationsarbeit nötig um für das Projekt zu begeistern und um den Partner*innen die nötige Zeit zu geben, das Projekt in die eigenen Strukturen und Kommunikationskanäle einzubauen.

(Fortsetzung siehe ANLAGE 1)

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Gruppenprojekt soll eine stärkere Identifikation mit dem Stadtteil erreichen, indem es Neugierde dafür weckt, wer hier wohnt und was andere aus ihrem Zuhause schreiben. Die Jahre 20/21 sind wahrscheinlich so einprägsam, wie kein Jahr zuvor: Die Pandemie hat unser Zusammenleben nachhaltig verändert. Symbolisch sollen dafür Postkarten aus Kalk und Humboldt/Gremberg nach Kalk und Humboldt/Gremberg geschickt werden. Wie geht es dem Stadtviertel in diesen Zeiten? Die Diversität an Menschen soll in dem Projekt deutlich gemacht werden, indem verschiedene Sprachen und Generationen sichtbar werden. Wichtig ist es daher, das Projekt sowohl auf einer Webseite und auf Instagram der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, als auch

(Fortsetzung siehe ANLAGE 1)

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Zur Erstellung der Website, der Flyer und des Baumaterials brauchen wir vorab schon einen Abschlag

Höhe des beantragten Abschlags

1300,00

Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 21.01.2021

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

Anlage 1

Antrag für Kalk und Humboldt- Gremberg

Projekttitel: Grüße aus Kalk

Projektverantwortliche: Martin Paret, Angelika Herta

Projektzeitraum: 01.04.2021 bis 31.07.2021

Beschreibung des Projekts

„Grüße aus Kalk/Humboldt-Gremberg“ ist ein partizipatorisches Gruppen-Kunstprojekt im Sozialraum Kalk und Humboldt-Gremberg. Die Idee ist es, Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialraums aufzurufen, einander Postkarten zu schicken, auf denen sie etwas Persönliches über sich erzählen. Damit kurze und starke Geschichten entstehen, sollen das etwa Liebeserklärungen, Geheimnisse, Geständnisse, Sorgen, ein Bericht, ein Appell, eine Sehnsucht, eine Erinnerung, ein Erlebnis sein. Dabei entsteht ein mosaikartiges Bild der Menschen im Veedel.

Diese Mini-Geschichten sollen auf selbstgestaltete Postkarten geschrieben, gemalt oder gezeichnet werden. Dabei wird angeregt, hier wirklich kreativ zu werden. Die Bandbreite reicht von einem prägnanten Satz bis zu kurzen Texten oder visuell gestalteten Bildern.

Die Idee zu diesem Projekt kam uns im Lockdown aufgrund der Corona Pandemie. Viele verreisten im Sommer 2020 nicht, sondern blieben Zuhause. Wir wollten diese Zeit nutzen, um einandern näher kennen zu lernen und Menschen miteinander stärker zu verbinden. Wer sind meine Nachbarn? Welche Geschichten gleichen meinen Erfahrungen in dieser Zeit? An welchen Stellen erleben meine Nachbarn andere Realitäten? Das sind Fragen, denen wir in diesem Projekt nachgehen wollen.

Deshalb haben wir im letzten Sommer ein ähnliches Postkartenprojekt in Chorweiler erfolgreich durchgeführt. Es gab viele Einreichungen, die wir auf der Webseite des Projekts gepostet haben: www.post-aus-chorweiler.de. Wir haben einen Flyer und das Plakat der Aktion angehängt.

Das Projekt wurde von der Stadt Köln mittels des Verfügungsfonds gefördert. Wir haben daher schon viele Erfahrungen sammeln können und möchten mit diesem Antrag für den Sozialraum Kalk und Humboldt-Gremberg nochmal ganz neu auf die besonderen lokalen Verhältnisse und Strukturen eingehen: Hier gibt es viele Akteure in einem diversen und kleinteiligen Umfeld und wir möchten viele Kooperationspartner*innen als Multiplikator*innen gewinnen um möglichst viele Menschen zum Mitmachen einzuladen.

Auf einem mehrsprachigen Flyer in der Projektfarbe grün steht, wie einfach das Mitmachen ist: Die gestalteten Postkarten können in extra dafür aufgestellten Briefkästen eingeworfen werden. Dann werden sie von uns digitalisiert und auf einer

schönen Website präsentiert. Am Ende des Aktionszeitraumes gibt es eine Auslosung von tollen Preisen: Zu gewinnen sind Gutscheine von lokalen Läden und Initiativen, die zu positiven Erlebnissen im Veedel führen sollen.

POSTKÄSTEN

Wir werden drei Postkästen bauen und im Sozialraum aufstellen, in denen die fertigen Postkarten eingeworfen werden können. Wir wollen mit unseren Kooperationspartner*innen vor Ort entscheiden, wo mögliche Orte für die Postkästen sein können, um möglichst viele Menschen im Sozialraum einzubeziehen und das Angebot niedrigschwellig zu machen. Wir sind in Kontakt mit Frau Elizaveta Khan vom Integrationshaus und Herr Alexander Tschechowski von der Sozialraumkoordination Kalk, um Partner*innen zu finden. Wir haben uns bereits Gedanken dazu gemacht, wo die Kästen stehen könnten und haben dazu eine Karte angefertigt, die sie im Anhang finden.

(Kostenpunkt 4.3 in der Kalkulation) Für den Bau der Briefkästen müssen wir jeweils die ortsspezifischen Bedingungen und Anforderungen beachten. Die Kästen müssen selbststehend, vor Vandalismus sicher und stabil sein. Sie werden mit einer Kette vor Diebstahl geschützt. Wir wollen die stehenden Briefkästen in der Projektfarbe grün lackieren, damit sie sofort gefunden werden können.

Wir wollen gezielt mehrere Postkästen im Sozialraum aufstellen, damit es viele Möglichkeiten gibt, am Projekt unkompliziert und ohne Kosten mitzumachen. Für das Projekt in Chorweiler haben wir ein Postfach eröffnet und in dem dortigen Einkaufszentrum ein Briefkasten aufgestellt. Das wollen wir nicht mehr machen, denn das Postfach wurde nicht genutzt und es kam bei manchen Teilnehmer*innen zur Annahme, das City Center Chorweiler wäre der Veranstalter des Projekts. Aus dieser Erfahrung heraus möchten wir geeignete Orte und Partner*innen finden, um möglichst viele unterschiedliche Teilnehmer*innen zu erreichen.

ZEITPLAN

Wir wollen im April 2021 unsere Aktion über mehrere Kanäle bewerben. Dafür möchten wir uns möglichst viel Zeit nehmen (siehe Kostenpunkt 4.2 und 4.7 in der Kalkulation). Wir haben bei unserem Postkartenprojekt, das wir in Chorweiler, Seeburg-Nord und Blumenberg durchgeführt haben, gemerkt, wie wichtig eine gute Bewerbung im Vorfeld ist. Das einfache Verteilen der Flyer reicht nicht. Wir haben in Chorweiler vor allem Jugendliche und Kindergartenkinder erreicht und möchten im Sozialraum Kalk und Humboldt/Gremberg gezielt auch ältere Leute ansprechen. Deshalb möchten wir eng mit unseren Kooperationspartner*innen, der Sozialraumkoordination und dem Quartiersmanagement zusammenarbeiten um die Vernetzung vor Ort zu gewährleisten und damit die Partner*innen dann als Multiplikator*innen

die Projektidee in ihre Gruppen und Institutionen weitertragen und ihrerseits dazu einladen.

Der Aktionszeitraum soll dann von Mai bis Ende Juni dauern. In dieser Zeitspanne können alle, die mitmachen, ihre Karten einwerfen. Wir werden mehrmals die Postkästen entleeren (siehe Kostenpunkt 4.5. in der Kalkulation) und die Karten auf Instagram und unserer Webseite veröffentlichen. Dafür wollen wir uns Zeit nehmen, denn gerade auf Instagram ist es wichtig, die Karten mit Texten zu begleiten, um so möglichst viel Aufmerksamkeit auf die Aktion zu ziehen. (siehe dazu Kostenpunkt 4.8 in der Kalkulation)

POSTKARTEN

Die Postkarten, die uns zugeschickt wurden, werden gescannt und bearbeitet (Kostenpunkt 4.7 in der Kalkulation). Wir scannen von jeder einzelnen Postkarte die Vorder- und Rückseite und machen den Absender unkenntlich, damit die Postkarten anonymisiert auf der Webseite und auf Instagram erscheinen können. Mit einem Klick auf die Postkarte wird die Vorder- oder Rückseite der Karte angezeigt. Beispiele finden sie auf der Webseite des Vorgänger-Projektes in Chorweiler: www.post-aus-chorweiler.de

ONLINE AUSSTELLUNG

Damit die Postkarten in einen Austausch gehen und die Bilder und Erzählungen aus dem Sozialraum mit möglichst vielen Menschen geteilt werden können, möchten wir auf einer schönen Website eine Online Ausstellung präsentieren. Dort kann man sich durch ein reichhaltiges Mosaik an Geschichten und Eindrücken klicken.

Diese eigens dafür gestaltete Website (Kostenpunkt 3.2 in der Kalkulation) wird in der erste Projektphase Informationen zum Mitmachen und zum Einreichen der Postkarten liefern sowie Beispielsbilder geben. In der zweiten Phase wird die Website dann zur digitalen Online-Ausstellung und zu einer jederzeit zugänglichen Sammlung von Bildern aus dem Sozialraum.

SOZIALE MEDIEN

Damit die Bewohner*innen des Sozialraumes ihrerseits aktiv ihre selbstgestalteten Postkartenmotive teilen können, möchten wir dieses Mal projektbegleitend und fortwährend die eingereichten Postkarten auf Instagram posten. So soll das Projekt schon innerhalb des Einreichzeitraumes lebendig werden und die Bilder geteilt werden damit sich die Idee verbreiten kann.

PREISE & DRUCK DER GEWINNER*INNENPOSTKARTEN

Als Abschluss des Projekts wollen wir 15 Gewinner*innenkarten auslosen (Kostenpunkt 2.1 in der Kalkulation). Das Losverfahren hat sich auch beim Vorgängerprojekt in Chorweiler bewährt. Als Preise für die Gewinner*innen möchten wir Gutscheine für kleine unabhängige und lokale Läden im Sozialraum verlosen. Wir möchten da-

mit von der Coronakrise besonders betroffene Orte im Sozialraum unterstützen. Beispiele wären etwa: Bambule Kaffeebar, Kino Lichtspiele Kalk, Café Spielmanns. Wir möchten die Gewinner*innen damit auch an Orte bringen, die sie vielleicht vorher noch nicht besucht haben. In jedem Fall soll mit jedem Gutschein ein nettes Erlebnis an einem Ort im Sozialraum ermöglicht werden.

Die fünf visuell stärksten Postkarten, die den schönsten Bezug zum Viertel haben, werden von uns ausgewählt und in hoher Auflage in Druck gegeben (Kostenpunkt 4.9 in der Kalkulation). Wir möchten diese Postkarten im Sozialraum verteilen. Das heißt, wir wollen sie in verschiedenen kleinen Läden und sozialen Einrichtungen in Kalk und Humboldt/ Gremberg zur freien Mitnahme auslegen. Die Postkarten sollen so gestaltet sein, dass man sie verschicken kann. Auf der Rückseite wird der Name der Person stehen, die die Karte gestaltet hat, sowie die Webseite des Projekts und die Logos vom Verfügungsfond.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Jeder und jede kann und soll mitmachen, vom Kindergartenkind bis zu Senior*innen. Bei der Durchführung des Projektes in Chorweiler ist uns klar geworden, wie wichtig Multiplikatoren sind, um das Projekt zu bewerben. Im Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk mit seiner kleinteiligen und sehr diversen Struktur legen wir den Hauptfokus auf die Kooperation mit den Projektpartner*innen, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Dabei möchten wir Institutionen wie Schulen, Kitas und Kindergärten, die GAG mit den Seniorenwohnungen, Vereine und Seniorenheime als Multiplikatoren mit ins Boot holen. Dafür ist im Vorfeld viel Kommunikationsarbeit nötig um für das Projekt zu begeistern und um den Partner*innen die nötige Zeit zu geben, das Projekt in die eigenen Strukturen und Kommunikationskanäle einzubauen.

Besonders wichtig ist es für uns, Menschen aus dem Sozialraum mit Migrationshintergrund miteinzubeziehen. Wir werden das Projekt dementsprechend mehrsprachig bewerben. Wir möchten die Flyer und die Webseite in 6 Sprachen gestalten (Kostenpunkt 4.6 in der Kalkulation). Wir möchten den Menschen, die uns den Text lekturieren, eine Aufwandsentschädigung dafür zahlen.

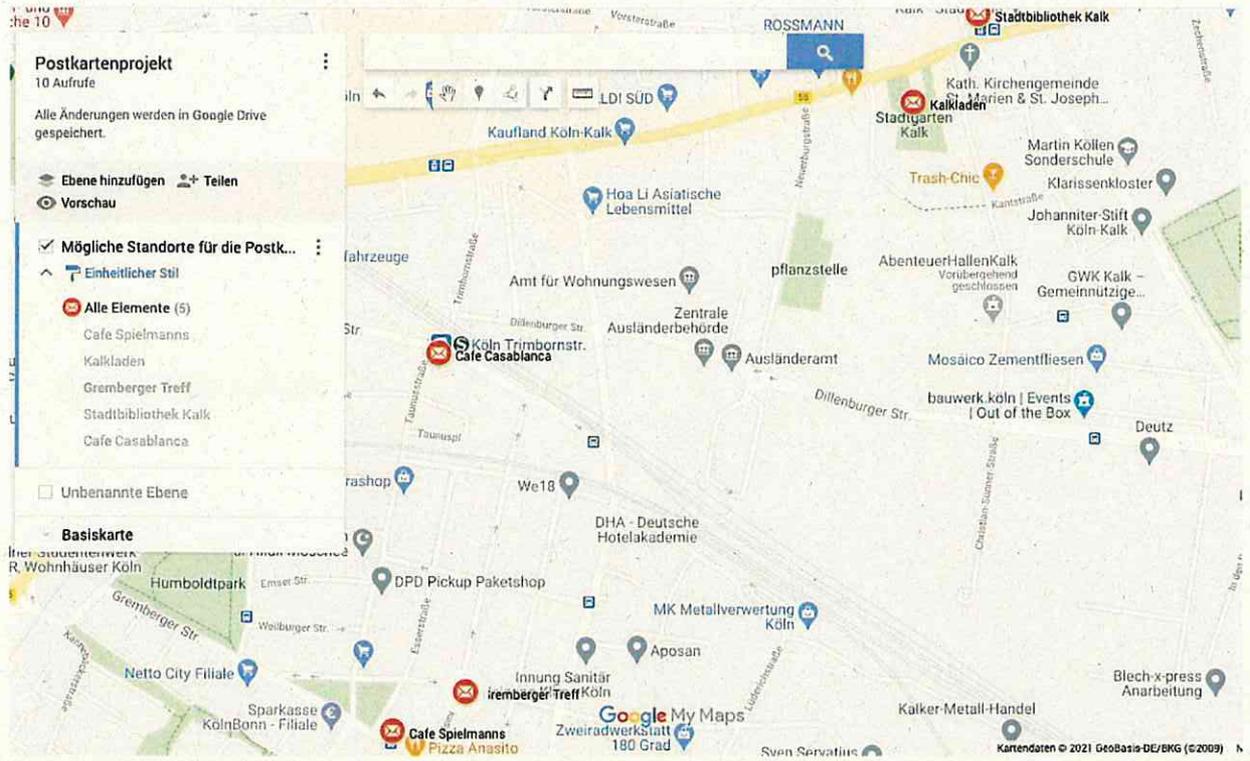
Das Projekt wird vorab über Instagram beworben, wir wollen Pressemitteilungen machen und über unsere E-mail Verteiler den Aufruf verschicken. Des Weiteren wollen wir mit Flyer im Sozialraum auf die Aktion aufmerksam machen. Wir hoffen, über diese Kanäle möglichst viele Menschen zu erreichen.

Die Postkarten dürfen in jeder beliebigen Sprache eingereicht werden. Die Vielfalt und Diversität der in Kalk und Humboldt/Gremberg lebenden Menschen soll damit sichtbar werden.

Was soll das Projekt für die Bewohner*innen im Sozialraum erreichen?

Das Gruppenprojekt soll eine stärkere Identifikation mit dem Stadtteil erreichen, indem es Neugierde dafür weckt, wer hier wohnt und was andere aus ihrem Zuhause schreiben. Die Jahre 20/21 sind wahrscheinlich so einprägsam, wie kein Jahr zuvor: Die Pandemie hat unser Zusammenleben nachhaltig verändert. Symbolisch sollen dafür Postkarten aus Kalk und Humoldt/Gremberg nach Kalk und Humoldt/Gremberg geschickt werden. Wie geht es dem Stadtviertel in diesen Zeiten? Die Diversität an Menschen soll in dem Projekt deutlich gemacht werden, indem verschiedene Sprachen und Generationen sichtbar werden. Wichtig ist es daher, das Projekt sowohl auf einer Webseite und auf Instagram der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, als auch am Ende der Aktion die visuell schönsten Postkarten mit stärkstem Bezug zum Stadtteil in großer Auflage wieder kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Auch hierbei soll eine stärkere Identifikation mit dem eigenen Stadtteil erreicht werden. Aus dem Vorgängerprojekt wissen wir, wie beliebt die gedruckten Postkarten am Ende sind, und wie gerne die Bewohner*innen sie verschickt haben. Noch heute erreichen uns immer wieder Nachfragen, ob es nicht eine neue Auflage der tollen Motive geben könnte.

Karte der möglichen Standorte der Briefkästen



Postkartenprojekt

Anlage: Kosten des Projektes

1. Sachkosten

1.1.	Druck Flyer zur Bewerbung des Projektes (2500 Stück)	150,00 €
1.2.	Druck 5 Gewinner*innenpostkarten (Auflage je 1000 Stück)	250,00 €
1.3.	Materialkosten 3 Briefkästen	100,00 €
1.4.	Website-Hosting	50,00 €
1.5.	Transportkosten (3xCarsharing) für Materialkauf und Aufbau/Abbau Postkästen	100,00 €

2. Gewinner*innenpreise

2.1.	Gutscheine (15x20€)	300,00 €
------	---------------------	----------

3. Honorare

3.1.	Grafikdesign Werbeflyer / Gewinner*innenpostkarten v ext. Grafikdesigner	250,00 €
3.2.	Erstellung / Programmierung von Homepage von ext. Grafikdesigner	600,00 €

4. Aufwandsentschädigung (wir gehen von einer Vergütung von 15€/h aus)

Tätigkeit	Personen	Stunden	
4.1. Konzeption des Projektes	2	15	450,00 €
4.2. Kooperation mit allen Projektpartner*innen	2	20	600,00 €
4.3. Einkauf Baumaterial & Bau der Briefkästen	1	15	225,00 €
4.4. Verteilen der Flyer	2	15	450,00 €
4.5. Mehrmaliges Abholen der Postkarten	1	6	90,00 €
4.6. Übersetzung / Lektorierung für die fremdsprachigen Inhalte	1	10	150,00 €
4.7. Scannen / Bildbearbeitung der Postkarten	1	20	300,00 €
4.8. Pflege der Website, Präsentation der Postkarten Kontinuierlicher Feed auf dem Instagram Account	1	20	300,00 €
4.9. Verteilen der gedruckten Gewinner*innenpostkarten	2	7	210,00 €
4.10. Aufbau / Abbau der Postkästen	1	6	90,00 €
		Summe	4.665,00 €

Erläuterungen zur Kalkulation

2.1. Gutscheine

Als Preise für die Gewinner*innen möchten wir Gutscheine für kleine unabhängige und lokale Läden verlosen. Beispiele wäre etwa: Bambule, Kaffeebar, Kino Lichtspiele Kalk, Cafe Spielmanns. Wir möchten die Gewinner*innen damit an Orte bringen, die sie vielleicht vorher noch nicht besucht haben. In jedem Fall soll mit jedem Gutschein ein nettes Erlebnis an einem Ort im Sozialraum ermöglicht werden.

4.2. Kooperation mit allen Projektpartner*innen

Bei der Durchführung des Projektes in Chorweiler ist uns klar geworden, wie wichtig Multiplikatoren sind, um das Projekt zu bewerben. Im Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk mit seiner kleinteiligen und sehr diversen Struktur legen wir den Hauptfokus auf die Kooperation mit den Projektpartner*innen um möglichst viele Menschen zu erreichen. Dabei möchten wir Institutionen wie Schulen, Kitas und Kindergärten, Vereine und Seniorenheime als Multiplikatoren mit ins Boot holen. Dafür ist im Vorfeld viel Kommunikationsarbeit nötig um für das Projekt zu begeistern und um den Partner*innen die nötige Zeit zu geben, das Projekt in die eigenen Strukturen und Kommunikationskanäle einzubauen.

4.3. Bau der Briefkästen

Für den Bau der Briefkästen müssen wir jeweils die ortsspezifischen Bedingungen und Anforderungen beachten. Die Kästen müssen selbststehend sein, vandalismus-sicher und stabil genug sein, in der Projektfarbe lackiert sein um sofort gefunden zu werden, mit einer Kette vor Diebstahl geschützt werden.

4.8. Pflege der Website

Die Website wird so programmiert, dass die Antragsteller*innen dann selbst die Pflege übernehmen können und keine externe Kraft mehr nötig ist.

Die inhaltliche Redaktion und das Hochladen der Postkarten kann dann durch die Antragsteller*innen gewährleistet werden.

Corona Disclaimer

Die aktuell geltenden Hygienebestimmungen und Kontaktbeschränkungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie werden selbstverständlich eingehalten.

Post aus Chorweiler

Postkartenwettbewerb



weiler



info@post-aus-chorweiler.de
post.aus-chorweiler.de

post_aus_chorweiler
PostausChorweiler



Scanne den QR Code und erhalte Infos zu den Teilnahmebedingungen und zu den Preisen, die du gewinnen kannst!

Einsendeadresse:

"Postkartenprojekt"
Postfach 99 01 06
51083 Köln

Kontakt:

✉ info@post-aus-chorweiler.de
🌐 post-aus-chorweiler.de
📷 post_aus_chorweiler
📘 PostausChorweiler



بريد من حي كورفايلا مشروع البطاقة بريدية

أنت مدعوة لمشاركة قصة أو جملة أو صورة عن حياتك المنزلية في مشروع فني جماعي. قد يكون إعلان لعلاقة حب، سر، إعتراف، أمنية، خوف، تقرير، شوق، ذكرى ...

شارك معنا

هناك جوائز عدة و هي عبارة عن 5 قسائم تسوق بقيمة 50 يورو لأفضل الأفكار المختار سيتم نشر البطاقات البريدية المرسله على موقعنا الالكتروني من غير ذكر بياتت المرسله

الخطوات:

- 1- خذ/ي بطاقة بريدية جاهزة أو قص/ي ورقة ما على شكل و حجم البطاقة البريدية العادية
- 2 - صمم/ي البطاقة و اكتب/ي نص القصة او الفكرة
- 3 - الصق/ي طبخا على البطاقة و أرسل/يها إلى صندوق البريد الخاص بنا. أو قوم/ي بتسليمها إلى مكتب معلومات
- 4 - لا تنسوا كتابة الإسم ورقم الهاتف، حتى تتمكن من التواصل معكم في حال كنتم من الفائزين

City-Center Köln Chorweiler

نصائح عامة:
- اجعل/ي نصك مقروء
- كون/ي مبدع/ة
- اكتب/ي بلغتك الأم

* قوموا بزيارة موقع الإلكتروني للحصول على أمثلة عن البطاقات البريدية

post-aus-chorweiler.de

آخر موعد للتقديم: 30 سبتمبر 2020

Pocztówka z Chorweiler

Projekt „pocztówka” Chcielibyśmy Cię zaprosić do grupowego projektu artystycznego do opowiedzenia historii ze swojego domu. To może być opowieść, jedno zdanie, zdjęcie, deklaracja miłości, sekret, wyznanie, życzenie, raport, tęsknota, wspomnienie ...

Przyłącz się do nas!

Najlepsze pomysły zostaną nagrodzone kuponami na zakupy o wartości 50 €! Zgłoszone kartki pocztowe będziemy publikować anonimowo na naszej stronie internetowej.

Instrukcja:

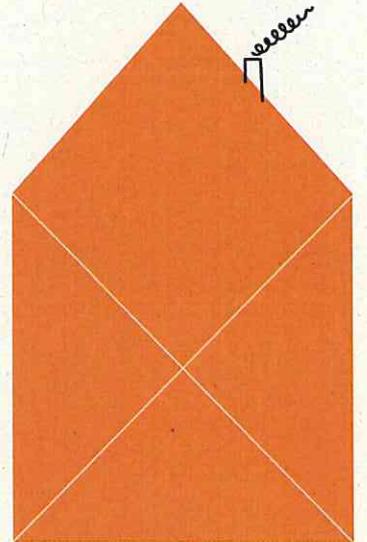
1. Weź kartkę pocztową lub wytnij arkusz wielkości kartki pocztowej.
2. Zaprojektuj swoją pocztówkę lub napisz historię
3. Przyklej na niej znaczek i przyslij ją do naszej skrytki pocztowej lub przekaz w punkcie informacyjnym City-Center Köln-Chorweiler.
4. Nie zapomnij podać swojego nazwiska i numeru telefonu, abyśmy mogli powiadomić cię o ewentualnej wygranej.

Wskazówki:

- Bądź czytelny!
- Bądź kreatywny!
- Napisz w swoim ojczystym języku!

Przykładowe pocztówki na naszej stronie post-aus-chorweiler.de

**Czekamy do:
30 września 2020 r.**



Post aus Chorweiler
Postkartenwettbewerb

Post aus Chorweiler

Du bist eingeladen, eine Geschichte, einen Satz oder ein Bild über dein Zuhause für ein gemeinsames Gruppen-Kunstprojekt beizutragen. Es kann eine Liebeserklärung sein, ein Geheimnis, ein Geständnis, ein Wunsch, eine Angst, ein Bericht, eine Sehnsucht, eine Erinnerung ...

Mach mit!

Zu gewinnen sind 5 Einkaufsgutscheine des City-Centers im Wert von 50 € für die besten Ideen! Die eingesandten Postkarten werden wir anonym auf unserer Webseite veröffentlichen.

Schritte:

1. Bastel eine Postkarte oder schneide ein Blatt in Postkartengröße aus.
2. Gestalte die Karte und/oder schreib eine Geschichte auf.
3. Klebe eine Briefmarke drauf und sende sie an unser Postfach oder gib sie an der Infothek des City-Centers Köln-Chorweiler ab.
4. Vergiss nicht, deinen Namen und eine Telefonnummer anzugeben, damit wir dich benachrichtigen können, wenn du gewonnen hast.

Tipps:

- Sei lesbar!
- Sei kreativ!
- Schreib gerne in deiner Muttersprache!

Beispiel-Postkarten findest du auf unserer Webseite:

post-aus-chorweiler.de

**Einsendeschluss:
30. September 2020**

Почта из Корвайлера

Приглашаем тебя написать рассказ, фразу или нарисовать картину о твоём доме для совместного группового арт-проекта. Это может быть признание в любви, секрет, откровение, желание, страх, известие, мечта, воспоминание ...

Присоединяйся!

Ты можешь выиграть 5 ваучеров City-Center-а номиналом 50 € за лучшие идеи! Мы опубликуем все присланные открытки на нашем сайте анонимно.

Этапы:

1. Взять открытку или обрезать лист величиной с почтовую открытку.
2. Придумать дизайн открытки или написать рассказ.
3. Наклеить на него марку и отправить на наш почтовый ящик или сдать в информационном бюро City-Center-а Кельн Корвайлер.
4. Не забудь указать имя и номер телефона, чтобы мы могли уведомить тебя о выигрыше.

Подсказки:

- Пиши разборчиво!
- Будь изобретателен!
- Пиши на родном языке!

Ты найдёшь образцы открыток на нашем сайте:

post-aus-chorweiler.de

**Конкурс продлится до:
30 сентября 2020**

Chorweiler'dan mektup

Ortak bir grup sanat projesi için sizi davet ediyoruz: Bir hikaye ile, cümleyle veya resimle katkıda bulunabilirsiniz. Bu bir aşk ilanı olabilir, bir sır, bir itiraf, veyahut bir dilek, bir korku, bir özlem olabilir ...

Sende katıl!

En iyi 5 fikirleri 50 € değerinde City-Center alışveriş kuponu ile ödüllendiriyoruz. Gönderdiğiniz kartpostallar web sitemizde isimsiz halde yayınlanacak.

Adımlar:

1. Bir kartpostal yapın veya bir kağıdı kartpostal formatına kesin.
2. Kartı tasarlayın ve / veya bir hikaye yazın.
3. Üzerine bir pul yapıştırın ve posta ile gönderin veya Köln-Chorweiler Şehir Merkezinin danışma teslim edin.
4. Kazandığınızda size haber verebilmemiz için adınızı ve telefon numaranızı eklemeyi unutmayın.

İpuçları:

- Okunaklı yaz!
- Yaratici ol!
- Ana dilinde yazmaktan çekinme!

Web sitemizde örnek kartpostallar bulabilirsiniz:

post-aus-chorweiler.de

**Son giriş tarihi:
30 Eylül 2020**

Mail from Chorweiler

You are invited to contribute a story, a sentence or a picture about your home for a common group art project. It can be a declaration of love, a secret, a confession, a wish, a fear, a report, a longing, a memory ...

Join in!

You can win 5 shopping vouchers from the City Center worth 50 € for the best ideas! We will publish the submitted postcards anonymously on our website.

Steps:

1. Make a postcard or cut out a sheet the size of a postcard.
2. Design the card and/or write a story.
3. Stick a stamp on it and send it to our post office box or hand it in at the Infothek of the City-Center Köln-Chorweiler.
4. Don't forget to include your name and a telephone number so that we can notify you if you win.

Tips:

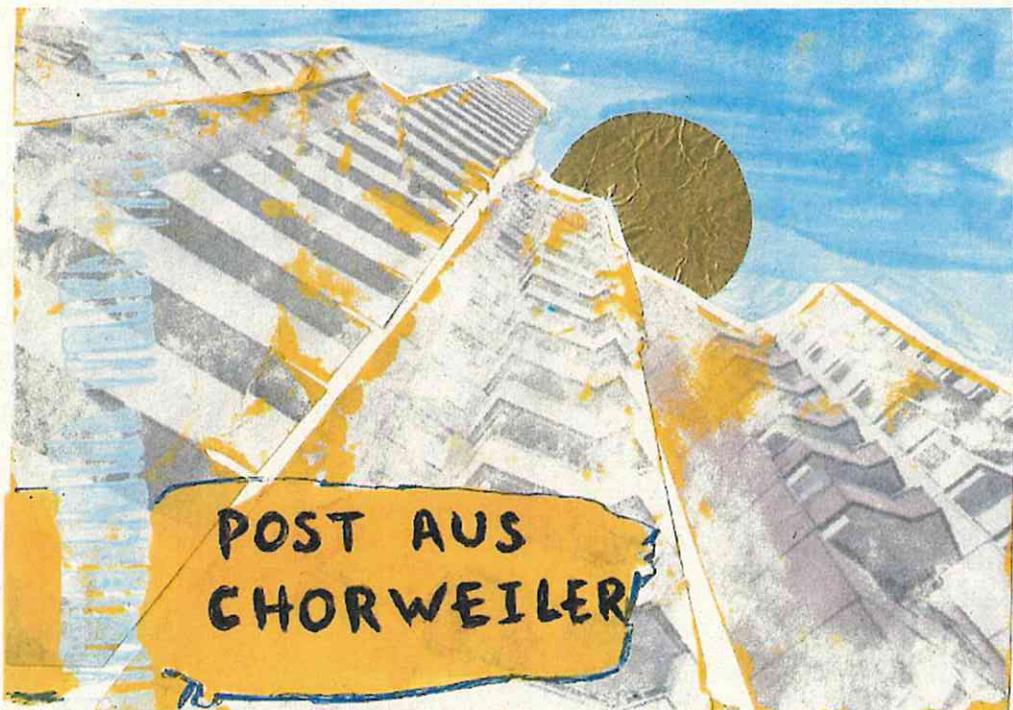
- Be legible!
- Be creative!
- Feel free to write in your mother tongue!

You can find examples of postcards on our website:

post-aus-chorweiler.de

**Closing date for entries:
30 September 2020**





POST AUS
CHORWEILER



